

MAI 2023 | AUSGABE 4



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

DRK Güstrow mit neuem Kreisbereitschaftsleiter

Marcel Stürmer löst Felix Geske in seinem
Amt ab

Mit Marcel Stürmer hat der DRK Kreisverband Güstrow zwar einen neuen, aber nicht minder erfahrenen Kreisbereitschaftsleiter gewonnen. Der ausgebildete Rettungsassistent und ehemalige Kreisbereitschaftsleiter des DRK Lüneburg blickt auf viele Erfahrungen im Ehrenamt zurück. Er war beim Elbe-Hochwasser 2002 sowie der Flüchtlingskrise 2015 im Einsatz. Zuletzt war er am DRK-Hilfskonvoi in das Erdbebengebiet in der Türkei Anfang 2023 beteiligt. Er tritt die Nachfolge von Felix Geske an, der von seinem Amt zum Jahresende 2022 zurückgetreten war. Felix Geske bleibt stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter. *cawe*



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Neuer Kreisbereitschaftsleiter
des DRK Güstrow war zuletzt am
Hilfskonvoi des DRK in die
Türkei beteiligt. **Seite 2**

DRK Landesverband



Im DRK-Logistikzentrum in Berlin-Schönefeld wurden die Lastkraftwagen mit allen notwendigen Hilfsgütern beladen.



Mit einem 40-Tonner des DRK-Landesverbands Niedersachsen startete Marcel Stürmer, um Hilfsgüter in das Erdbebengebiet zu bringen.



Ein Zwischenstopp: In Griechenland machte der Hilfskonvoi aus Berlin auf seiner Reise in die Türkei Station.

Fotos: DRK-Landesverband Niedersachsen

Helfen ist für ihn eine Herzensangelegenheit

Kreisbereitschaftsleiter Marcel Stürmer war zuletzt für Erdbebenopfer im Einsatz

In den frühen Morgenstunden des 6. Februar hat ein Erdbeben der Stärke 7,8 das türkisch-syrische Grenzgebiet erschüttert. Mehr als 50 Nachbeben wurden in den Folgestunden verzeichnet. Die Lage vor Ort: katastrophal. Drei Tage später klingelt bei Marcel Stürmer das Telefon und er wird gefragt, ob er sich vorstellen könne den Hilfskonvoi des Deutschen Roten Kreuzes in das Erdbebengebiet als Fahrer zu unterstützen. "Für mich ist helfen eine Herzensangelegenheit. Nachdem mein Arbeitgeber zugestimmt hatte, war klar, dass ich mitfahre", erinnert sich Marcel Stürmer, der bereits beim Elbe-Hochwasser und auch während der Flüchtlingskrise ehrenamtlich für das DRK im Einsatz war. Bereits einen Tag später startete die Fahrt ins Ungewisse. "Zehn Tage, zehn Länder und 8000 Kilometer – so kann man den Einsatz zusammenfassen", rechnet Marcel Stürmer vor.

Insgesamt 44 Tonnen Hilfsgüter verteilt auf vier Lastkraftwagen transportierten die Ehrenamtlichen bei diesem Konvoi in das betroffene Gebiet nach Gaziantep. "Es war eine stressige Fahrt. Besonders, weil wir alle Güter so schnell und sicher wie möglich ans Ziel bringen wollten. Unsere Hilfe wurde dringend gebraucht und die Dankbarkeit für unsere Arbeit war deutlich zu spüren", erzählt Marcel Stürmer. Eine Begegnung blieb dem 40-Jährigen besonders in Erinnerung: "Auf einem Parkplatz kam ein sechs- bis siebenjähriges Kind auf uns zu und fragte, ob wir ein Medical Response Team seien. Aus Dankbarkeit schenkte uns das Kind, dessen Familie selbst betroffen war, Süßigkeiten. Ein sehr emotionaler Moment für uns." Diesen Einsatz hatte Marcel Stürmer noch für seinen ehemaligen DRK-Landesverband Lüneburg bestritten. Inzwischen ist Stürmer, der aus beruflichen Gründen in seine Heimat MV zurückgekehrt ist, Kreisbereitschaftsleiter des DRK Güstrow. "Ein großer Fokus meiner Arbeit wird die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher sein – das ist die Basis der Rotkreuz-Arbeit", macht er deutlich. *Caroline Awe*

DRK urzmeldungen

Aus Toilettenpapier und Wasser haben Mitarbeitende und Gäste der DRK-Tagespflege Bützow wundervolle Schalen und Eier für die Osterdekoration gebastelt. "Unsere Gäste waren sehr skeptisch, ob dass klappen würde, aber sie hatten sehr viel Spaß dabei das Toilettenpapier um den Luftballon zu schichten und am Ende waren sie begeistert über das tolle Ergebnis", erzählt Nicole Beese, Pflegedienstleiterin der Einrichtung. Stolz nahmen die Tagesgäste ihre Schalen und Eier mit nach Hause, um sie ihren Bekannten und Verwandten zu zeigen.

Text und Foto: Nicole Beese



Nach Herzenslust bastelten die Bewohnenden des DRK-Seniorenheim Teterow Osterschmuck. Sie klebten und malten vergnügt die verschiedensten Ostermotive. Im Anschluss schmückten Hasen, Osterküken und bunte Eier die Fenster im Haus. Gerade die Bewohnenden, die gesundheitsbedingt viel Zeit in ihren Zimmer verbringen, freuten sich sehr darüber.

cawe

Foto: Ines Kubiak

DRK urzmeldungen

Wie war Ostern früher? Dieser Frage sind die Schüler*innen des Recknitz-Campus nachgegangen, als sie den Bewohner*innen des DRK-Seniorenzentrums in Laage einen Osterbesuch abstatteten. Die Kinder konnten kaum glauben, dass es es früher oft nur einen Apfel oder ein Ei gab. Doch die Senior*innen staunten, als sie erfuhren, was für teure Geschenke es heute gibt. Am Ende wurde aber klar, dass damals wie heute die Suche nach den Geschenken den meisten Spaß bringt. Während des Besuchs haben die Senior*innen gemeinsam mit den Kindern gebastelt und Kuchen gebacken. Dabei wurden viele Geschichten ausgetauscht. Eine schöne Zeit zwischen den Generationen.

Text und Foto: Katrin Blochberger



Traditionen wiederbeleben ist auch eine Aufgabe, der sich die Mitarbeitenden unserer Tagespflegen gerne und regelmäßig widmen. So wurden in der Woche vor dem Osterfest in unserer DRK-Tagespflege in Bützow Eier gefärbt. "Unsere Tagesgäste haben erzählt, dass sie das schon viele Jahre nicht mehr gemacht zu haben. Erinnerungen wurden wach, wie sie mit ihren Kindern die Eier färbten und welche Methoden es dafür gab. Heute sei es alles viel leichter und überall so einfach zu kaufen. So etwas gab es früher nicht", erzählt Pflegedienstleiterin Nicole Beese. *cawe*

Foto: Anja Walter

DRK urzmeldungen

Eier bemalen gehört zum Osterfest einfach dazu. Das dachten sich auch Mitarbeitende und Gäste der DRK-Tagespflege in Bützow. Gemeinsam wurden - je nach motorischer Fähigkeit - ausgepustete Eier oder solche aus Styropor bunt bemalt - da kam richtig Osterstimmung auf. "Wir haben über die jeweiligen Ostertraditionen gesprochen. Es war sehr interessant, wie verschieden unsere Gäste Ostern feiern", berichtet

Pflegedienstleiterin Nicole Beese. *cawe*

Foto: Nicole Beese



Gesunde Ernährung steht in der DRK-Tagespflege Laage im Fokus, aber Kuchen muss trotzdem sein - besonders zum Osterfest! Deshalb probierten Mitarbeitende und Gäste ein neues Rezept für Möhrenkuchen. Die Tagesgäste Anna-Maria Boguslawski und Elisabeth Milhahn halfen bei der Zubereitung und tauschten sich über weitere Rezepte aus.

cawe

Foto: Sylke Witte

DRK ita-News

Wenn kleine Zwerge auf Reisen gehen

Reisebericht der Krippenkinder aus der DRK-Kita Zwergenhaus

Schon lange hatten wir uns vorgenommen, mit den Kleinsten aus dem Zwergenhaus einen Ausflug zu machen. Oft haben die Kinder auf dem Spaziergang die Züge bestaunt, wenn wir mal wieder an den Schranken am Bahnhof warten mussten. So gerne wollten die Mäuse- und Käferkinder auch mal im Zug sitzen. Nun konnten wir diesen Wunsch erfüllen. Unser Reiseziel war Pölchow, denn von dieser Haltestelle kann man direkt in den Wald auf Wanderschaft gehen und die Fahrt dahin dauert auch nicht lange, sodass den kleinen Fahrgästen nicht langweilig wurde.

Während unserer Wanderung war Zeit für ein kleines Picknick und auf dem Rückweg zum Zug haben wir auch noch ein paar Ostereier gefunden. An diesem Tag verging die Zeit wie im Flug. Gerne wären wir noch länger geblieben. Die Kinder haben viel gesehen und neue Eindrücke gesammelt. Sie konnten Fahrstuhl fahren, mit dem Schaffner und dem Zugführer sprechen, erleben, dass der Zug schneller unterwegs war, als die Autos auf der Straße und sich Zugtüren wie von Zauberhand alleine schließen.

Auch konnten die Kinder ausgiebig durch das Laub rascheln und entdecken, dass ein Baumstamm eine wundervolle Bank zum Ausruhen sein kann. Viele nette Menschen haben wir auf unserem tollen kleinen Ausflug getroffen – getreu unserem pädagogischen Motto *Gemeinsam Lernen wie Leben geht*.

Wir sind uns sicher, die Krippenkinder der DRK-Kita Zwergenhaus gehen bald wieder mal auf Reisen.

Irene Schwieger-Schröder/cawe



Fotos: Irene Schwieger-Schröder

DRK urzmeldungen

Einen tollen Osterbrunch erlebten die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Bützow. Bereits im Vorfeld hatten Mitarbeitende und Gäste gemeinsam die Dekorationen für dieses gemeinsame Beisammensein gestaltet. Liebevoll haben die Mitarbeitenden eine österliche Tafel und ein reichhaltiges Buffet vorbereitet. "Wir sprachen über Osterbräuche, Rätsel rund um Ostern, Ostern damals und heute. Die Tagesgäste genossen derweil die Auswahl an Speisen", berichtet Pflegedienstleiterin Nicole Beese. Auch die traditionelle Eiersuche durfte nicht fehlen. Son entdeckten die Senior*innen auf dem Gelände des DRK-Seniorenzentrums Vor dem Rühner Tor so manches Osternestchen.

cawe

Foto: Anja Walter



Kurz vor Ostern erlebten die Gäste der DRK-Tagespflege in Gnoiien und auch die Kinder der örtlichen DRK-Kita Märchenland einen ganz tollen Vormittag. Der Osterhase hatte auf dem Areal am Schützenplatz ein paar Nestchen versteckt. Jung und Alt machten sich gemeinsam auf die Suche und freuten sich über die niedlichen gefüllten Osterschäfchen. Gemeinsam wurde in den Räumlichkeiten der Tagespflege ein leckeres Osterfrühstück genossen.

cawe

Foto: Marlies Krohn

DRK urzmeldungen

Auf Wunsch der Bewohnenden der betreuten DRK-Seniorenwohnanlage in Bützow ging es pünktlich zum Beginn der Pflanzsaison mit dem Angebot DRK mobil in den Rostocker Gartenfachmarkt Grönfingers. Für die vielen Rollatoren wurde extra ein Anhänger mitgenommen und die Mitfahrenden wurden direkt vor der Eingangstür abgesetzt. "Bequemer geht es nicht", resümiert Seniorenbetreuerin Petra Deisting und ergänzt: "Es roch nach Frühling und die Farbenpracht der Blumen war überwältigend. Ob nun etwas gekauft wurde oder nicht, es war Balsam für die Seele, diese Blütenpracht zu sehen", ergänzt Petra Deisting. *cawe*

Foto: Petra Deisting



Die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Bützow waren mal wieder sehr kreativ und haben mit Knöpfen Bilder gestaltet. Sie haben sich selbst Vieles einfallen lassen und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Eine toller Basteltipp und gleichzeitig auch wieder ein guter Anlass, um über die Vergangenheit und Handarbeiten zu sprechen.

cawe

Foto: Nicole Beese

DRK_{ita}-News

DRK-Kita Piporello bildet ehemaliges Kita-Kind aus

Melissa Frank möchte Erzieherin werden und kehrt dafür zu ihren Wurzeln zurück

Melissa Frank ist 17 Jahre alt und im ersten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Sozialassistentin. Diese Ausbildung benötigt Melissa, um anschließend den Beruf der Erzieherin zu erlernen. Im Moment absolviert sie ein Praktikum bei Praxisanleiterin Monique Kewitsch in der DRK-Kita Piporello in Bützow. Das ist aber nicht die erste Begegnung der beiden Frauen, denn vor elf Jahren war Melissa selbst Kindergartenkind in der Gruppe von Monique Kewitsch. „Melissa war immer ein sehr aufgewecktes, lebhaftes Kind. Sie war sehr wissbegierig, hat es geliebt sich zu verkleiden und war bei den Kindern sehr beliebt“, erinnert sich die Praxisanleiterin.



Praktikantin Melissa Frank und Erzieherin Monique Kewitsch (v.l.) kennen sich seit mehr als elf Jahren. Aus dem Kita-Kind von damals ist heute eine Kollegin geworden.

Foto: Sylvia Wergien

Sie habe damals mit einer Kollegin 25 Vorschulkinder betreut. Als Melissa in der Gruppe war, fanden gerade Umbauarbeiten in der Kita statt, sodass ihre Gruppe im Gebäude des Turn- und Sportvereins Bützow (TSV) untergebracht war. „Im November 2011 durften wir dann in die neuen Räume der Kita zurück und hatten den schönsten Raum“, berichtet Monique Kewitsch. Auch Melissa Frank erinnert sich gerne an die Zeit in der DRK-Kita Piporello zurück. „Meine Kindergarten-Zeit war unglaublich toll und aufregend. Ich kehre gern in die Kita zurück und absolviere gerade mein drittes Praktikum“, erzählt die Zerninerin. Viele Aktivitäten erinnern die 17-Jährige an ihre eigene Kindheit. Heute betreue sie die Kinder in der Freispielzeit, die habe es auch vor elf Jahren schon gegeben. „Oft kommen Erinnerungen hoch, wie ich selbst in der Kita gespielt habe“, berichtet sie und ergänzt: „Draußen auf dem Spielplatz erinnere ich mich besonders gut an das Rodeln im Winter. Das war immer abenteuerlich.“ Viele Erinnerungen hat Melissa Frank auch an ihre Erzieherin Monique Kewitsch. „Ich weiß noch, wie ich in die Gruppe kam und meine *Claudi* anfangs vermisst habe, aber das hat Monique mir mit ihrer liebevollen Art schnell genommen“, sagt die 17-Jährige. „Als wir nach dem Umbau zurück in das Kita-Gebäude kamen, bekamen wir den Raum mit der tollen Spielburg, dort habe ich gern mit meinen Freunden Rollenspiele gespielt oder auch Mittagsschlaf gemacht. Monique hat immer ein offenes Ohr – damals wie heute. Danke dafür“, findet Melissa Frank warme Worte für ihre heutige Kollegin.

Monique Kewitsch/Caroline Awe

DRK urzmeldungen

Die Gruppen „Erkunder“ und „Entwickler“ der DRK-Kita Südlichter waren kurz vor dem Osterfest in heller Aufregung. Der Osterhase hatte sich angekündigt. Bevor sich die Kinder jedoch auf die Suche machen konnten, gab es eine leckere Stärkung am Osterbuffet. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf den Spielplatz und das große Suchen begann. Manche Osterkörbchen hatte der Osterhase ganz schön schwer versteckt, aber die Kinder haben jedes gefunden.

Text und Foto: Rita Wolfframm



Super stolz präsentieren die Kinder der DRK-Kita Südlichter ihre tollen neuen T-Shirts. Die farbenfrohen Stücke sind im Rahmen des Projektes "Wieso, Weshalb, Warum" entstanden. In dieser Reihe gehen die Kinder der Gruppe Erkunder gemeinsam mit ihren Erzieher*innen vielen spannenden Fragen nach. Zuletzt ging es um Vulkane und diesmal um das Thema Weltraum.

cawe

Foto: Sandra Püschel

DRKinder- und Jugendhilfe



Gemeinsam tappte das Team der DRK-Wohngruppe Kompass und des Kinder- und Jugendnotdienstes im Dunkeln – ein tolles Teamerlebnis in Hamburg.

Foto: Maximilian Menke

Teambuilding in der Dunkelheit

Regelmäßige Ausflüge verbinden und stärken das Wir-Gefühl

Das Team der DRK-Wohngruppe Kompass und des DRK-Kinder- und Jugendnotdienst aus Güstrow tappte unlängst im Dunkeln.

Gemeinsam erlebten die DRK-Mitarbeitenden ein außergewöhnliches, beeindruckendes und teambildendes Erlebnis. In völliger Dunkelheit, losgelöst vom wichtigen Sinn des Sehens, galt es sich in Teamarbeit eine Stunde lang den Weg durch die Finsternis zu bahnen und verschiedene physische Hindernisse zu überwinden.

Bei „Dialog im Dunkeln“ in Hamburg wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen durch absolut finstere Räume geführt, jeweils mit Unterstützung eines sehbeeinträchtigten Guides.

Ausgestattet mit einem Blindenstock und den Stimmen der Teammitglieder zur Orientierung, gelang es ihnen zunehmend besser, sich in der Dunkelheit zurechtzufinden. Die Welt auf andere Weise zu erleben, war für alle Teilnehmenden eine besondere Erfahrung, die sie nur empfehlen können. Im Anschluss war schließlich Zeit für eine Stärkung. Gemeinsam kehrten die DRK-Mitarbeitenden in ein mexikanisches Lokal in Hamburgs Speicherstadt ein. Bei leckerem Essen und guter Stimmung wurde sich ausgetauscht und viel gelacht, bevor es am Abend wieder gemeinsam mit dem Zug zurück in die schöne Barlachstadt ging. Das Team ist sich einig, dass solche gemeinsamen Teamtage mit schönen Erlebnissen den Zusammenhalt und das Vertrauen untereinander stärken. Alle freuen sich schon jetzt auf das nächste Teamevent.

Maximilian Menke/ Juliane Zimmermann

DRK urzmeldungen

In der DRK Tagespflege Laage standen alle Zeichen auf Ostern. Mit einem zünftigen Osterbrunch begrüßten die Mitarbeitenden die Tagesgäste. Der Osterhase hielt für alle Tagesgäste eine kleine Überraschung bereit und am schön gedeckten Tisch genossen alle das leckere Frühstück. Im Vorfeld wurden mit den Tagesgästen Ostereier gefärbt. Das brachte schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten zurück. Als Überraschung luden die Mitarbeiter den Pastor der Stadt Laage, Thomas Kretschmann, zu einem Ostergottesdienst ein und der Kirchenchor untermalte die Veranstaltung mit schönem Gesang.

cawe

Foto: Sylke Witte



Das Kartenflitschen ist bei den Bewohnenden des DRK-Seniorenheims in Teterow sehr beliebt. Hierbei ist sowohl Koordinations als auch Feingefühl gefragt. Ziel ist es, so viele Karten wie möglich in unterschiedlich große Ringe zu treffen, wobei die kleinen Ringe die deutlich schwierigeren Ziele sind. Um die Motivation zu steigern, erspielten sich die Bewohnenden einen leckeren Eisbecher. So stand der große Ring für das Eis und die kleinen Ringe bedeuteten zusätzliche Leckereien wie frische Erdbeeren, Schokostreusel und Schlagsahne. Die Teilnehmende waren sehr bemüht alle vorhandenen Ziele für die Gruppe zu treffen. Am Ende gab es neben glücklichen Gesichtern den erkämpften Eisbecher.

Text und Foto: Carmen Renzel

DRK kommt zusammen



JRK-Leitung in Frauenhand

Drei junger Frauen leiten ab sofort die Geschicke des Jugendverbandes beim DRK Kreisverband Güstrow

Ende April stand im DRK-Ehrenamtszentrum die Wahl der Kreisleitung des Jugendrotkreuzes auf der Agenda. Gunnar Quaas, Leiter der DRK-Kinder und Jugendhilfe und bis zur Wahl auch Führung der Abteilung Jugendrotkreuz beim DRK Güstrow, übernahm die Wahl-Leitung. Nach kurzer Vorstellung der Kandidat*innen wurden mit Emma Schröder (Vorsitzende) sowie den Stellvertreterinnen Nele Wille und Melina Müller drei junge Frauen an die Spitze gewählt. Sie leiten die Geschicke des JRK von nun an bis zur Neuwahl 2024. Neben dem Vorsitz wurden mit Lilly Garske, Ben Struve, Erin Hühner und Manolo Müller auch vier Delegierte für die Kreisversammlung gewählt.

Als langjährige Kreisleiterin wurde Anke Hein mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Sie wird dem DRK Güstrow als Gruppenleiterin der Wasserwacht Güstrow und als Ansprechpartnerin für die neu gewählte JRK-Kreisleitung erhalten bleiben. Die Führung des Jugendrotkreuzes beim DRK-Güstrow übernimmt Hilmar Fischer, Leiter Vereinsarbeit, zum 1. Mai. cawe



Neue Jugendrotkreuz-Kreisleitung gewählt: Emma Schröder (Vorsitzende) und ihre Stellvertreterinnen Nele Wille und Melina Müller leiten nun das JRK.

Fotos: Marita Lemke

DRK urzmeldungen

Die Gruppe „Erfinder“ der DRK-Kita Südlicher beschäftigt sich gerade mit dem Projekt: „Ist die Schule schön oder nicht?“ Alle Kinder sind schon aufgeregt und voller Vorfreude auf die Schule. Aber auch ein bisschen Angst macht sich bei dem einen oder anderen breit. Viele Dinge möchten die Maxi-Club-Kinder wissen. Deshalb haben sie nun zwei Schulkinder eingeladen, die ihnen ihre Schulmaterialien vorgestellt, die vielen Fragen beantwortet haben und sie erste leichte Aufgaben lösen ließen.

Nicole Worm/cawe

Foto: Nicole Worm



Inspiziert durch einen Artikel in einer Fachzeitschrift beschlossen die Mitarbeitenden der DRK-Kita Pustebblume das Projekt "Vom Ei zum Küken" ins Leben zu rufen. Kurzerhand wurden ein Brutautomaten und befruchtete Hühnereier organisiert. 21 Tage braucht es im Durchschnitt, von der Befruchtung bis zum Schlüpfen des Kükens. Diese Zeit wurde genutzt, um mit den Kindern Vieles über Hühner zu lernen. An Hühnerei-Modellen konnten die Kinder jeden Tag die Entwicklung der Küken im Ei mitverfolgen. Am Ende schlüpfen fünf Küken in der DRK-Einrichtung in Hohen Spreng, die inzwischen auf einem nahegelegenen Bauernhof zu Hause sind.

Clarissa Siefke/cawe

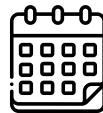
Foto: Clarissa Siefke



Besichtigung der neuen Senioren-Wohngemeinschaft in Güstrow



Tolstoiweg 15a
18273 Güstrow



Mittwoch,
17.05.2023



10:00 Uhr
-12:00 Uhr

Geplante Eröffnung zum 01. Juli 2023



Gelände ist noch nicht barrierefrei!

DRK Betreutes Wohnen
Friedrich-Engels-Straße 26
Telefon: 03843 27799827



www.drk-guestrow.de



DRK urzmeldungen

Einmal im Monat besuchen die Hortkinder der Bützower Grundschule am Schloßplatz die Senior*innen in der DRK-Tagespflege in Bützow. Für eine Stunde wird gemeinsam gespielt, gelacht und geklönt. Zuletzt standen aktive Spiele auf dem Plan - eine sehr beliebte Beschäftigung bei den Tagesgästen. Stolz haben sie den Kindern die vielfältigen Spiele gezeigt und erklärt. "Die Kinder waren erstaunt, wie schwer manche Spiele sind. Alle hatten riesigen Spaß dabei. Jung und Alt gemeinsam ist wirklich eine super Sache und beide Seiten genießen diese Zeit zusammen", erzählt Pflegedienstleiterin Nicole Beese.

cawe

Foto: Nicole Beese



Eine besondere Modenschau erlebten die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Gnoiën. Hierbei wurden die DRK-Mitarbeitenden selbst zu Models und präsentierten die aktuelle Frühjahrskollektion. Die Mode brachte Petra Lührmann vom Ankleidezimmer in Teterow mit. Im Anschluss an die Modenschau durften die Tagesgäste selbst noch ein bisschen in den Stücken stöbern.


cawe

Foto: Nicole Maske

DRKreisverband

61. Kreisversammlung im Mai

für Delegierte der
Ortsvereine und
Gemeinschaften,
für Gäste
nach vorheriger
Anmeldung unter

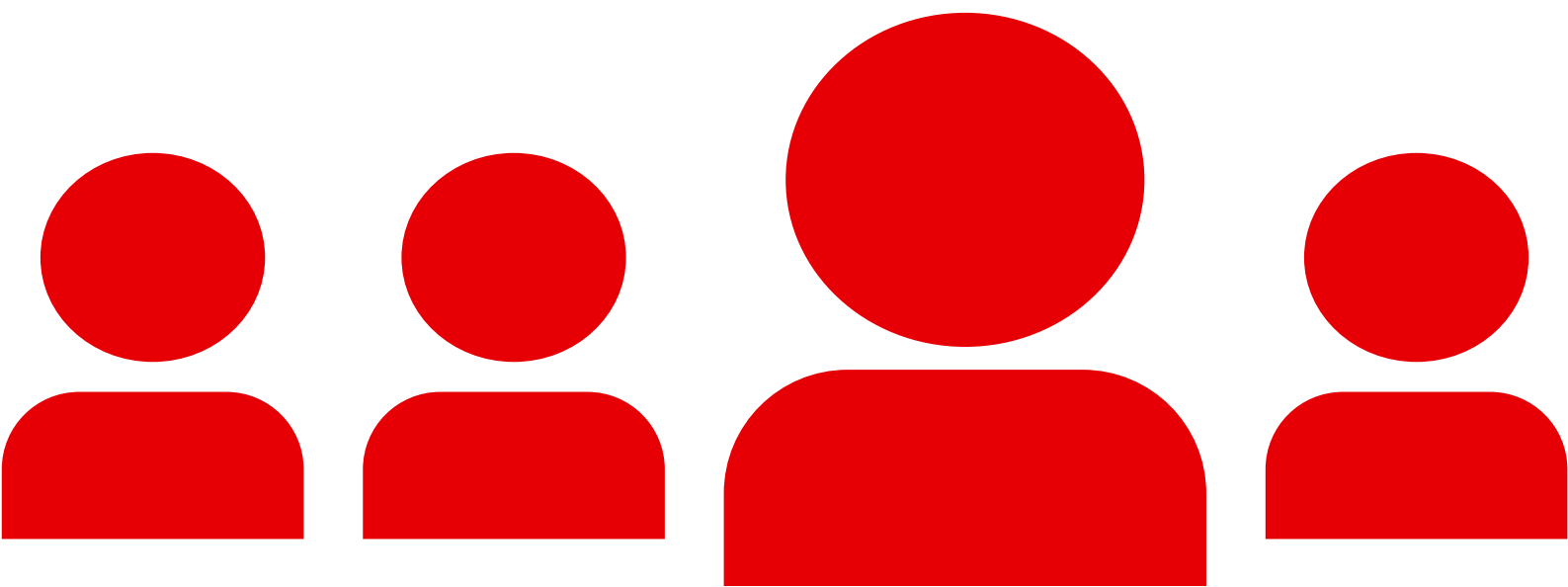
 03843 694920



24. Mai,
18 Uhr



Güstrow,
DRK-Palais 4+,
Lange Straße 41



DRK ameradschaftlich

*Von
Herzen...*

wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren
im Juni**

*...alles
Liebe*

Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Alexander Plass
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517


Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. Juni 2023** erscheint
die nächste Ausgabe.

 Lesen Sie dann alles Wissenswerte von
der Kreisversammlung des DRK-Güstrow.



Redaktionsschluss

Donnerstag,
25. Mai 2023